

Gedankenkrach

Jeder Mensch hat Gedanken,
Gedanken, die sich verranken,
sich im Positiven verankern
oder sich im Trüben verkanten.
Wem haben wir es zu verdanken,
dass sich unsere Gedanken verranken?

Natürlich unserer Birne ...
Es sind unsere Gehirne,
bei denen wir uns müssen bedanken
für die sich verrankenden Gedanken.
In welche Richtung verranken
sich Deine Gedanken?

In mir sind's oft die trüben Bekannten,
denen ich habe zu verdanken,
das leere und doch bedrückende Gefühl,
welches sie immer hinterlassen,
um mich dann zu entführn'
in schwarze, bedrohliche Gassen.

Wie sehr ich diese Gassen hasse,
weil ich dort meinen Verstand entlasse
und dann noch sein letztes Wort verpasse,
was mir rät, mich nicht beherrschen zu lassen.

Es ist schwierig wieder herauszufinden,
denn dazu muss ich mich winden
aus ihrer eiskalten, starren Umarmung
und wenig anmutenden Umgarnung ...
Meine Aufgabe: die Enttarnung
dieser fieseren Umarmung ...
Doch wie? - Keine Ahnung!?

Ich bin gefangen in meinem Ich
und viele wissen nicht,
dass es mir nimmt die Sicht
auf eine schöne Seite im Licht.

In mir drin regiert ein Gericht
mit fahlem, gnadenlosem Gesicht,
dass gegen das Positive in mir spricht
und mich mit Lügen glaubhaft besticht.

Der unsichtbare und kopflose Richter
entscheidet, dass ich bin kein Dichter
und, dass jeder auf diesen Text verzichte,
wenn er lese die erste Zeile der Geschichte ...
Am besten werde dieses Gedicht vernichtet!

© **Lisa Engelmann**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)